

**Rapport annuel 2020**

# Alumni BFH

HAFL

**Jahresbericht 2020**



## Präsidium und Networking, Fachgruppe Agronomie Andreas Wyss

Liebe HAFL Alumni Mitglieder

Das vergangene Jahr war auch für uns HAFL Alumni wie vermutlich für alle von euch speziell in vielerlei Hinsicht. Unsere GV musste zum ersten Mal auf dem Papierweg durchgeführt werden. Dieser Umstand hat sich positiv auf die Teilnahme ausgewirkt, so haben doch 122 Personen an den Abstimmungen teilgenommen. Verglichen zu den Teilnehmerzahlen an der GV der Vorjahre ist das eine sehr hohe Beteiligung. Die Pflege des Netzwerkes und der Kontakte als wesentlicher Auftrag der Alumni Organisation musste doch sehr stark eingeschränkt werden oder konnte gar nicht stattfinden. Natürlich wurden neue Formen ausprobiert und es ist auch faszinierend was innert kurzer Zeit alles möglich wurde. Ein Apéro im virtuellen Raum ist für mich aber nach wie vor nicht das gleiche, wie wenn man sich physisch trifft. So war auch die Pflege unseres Netzwerkes mit der Alumni BFH und der FH Schweiz stark eingeschränkt bzw. vor allem auf den virtuellen Raum beschränkt.

Besonders schade war, dass wir den zum ersten Mal geplanten Bündner Stamm kurzfristig absagen mussten. Das positive Echo zum Anlass hat uns aber bestärkt das wir mit diesem Angebot auf der richtigen Spur sind. Wir hoffen das eine Durchführung 2021 möglich sein wird.

Aus organisatorischer Sicht hat sich bei uns auch einiges bewegt. Per GV 2020 durfte ich das Präsidium von Christian Ramseier übernehmen. Ich danke euch für das Vertrauen und Christian für seinen grossen Einsatz für die HAFL Alumni in den letzten Jahren. Er wird uns als Revisor erhalten bleiben. Mit Sonja Stauffer ist nun auch der Bereich FSM im Vorstand vertreten. Als Nachfolger von mir im Bereich Agronomie konnte mit Stefan Gfeller ein motivierter Vertreter gefunden werden. Stefan wird sich dann an der nächsten GV zur Wahl stellen.

Auf der Geschäftsstelle hat es auch eine grosse Veränderung gegeben. Karin Knauer hat nach vier Jahren als Geschäftsführerin gekündigt, um einen Job im Bereich UB an der HAFL zu übernehmen. Der Vorstand hat diesen Schritt mit Bedauern aber grossem Verständnis zur Kenntnis genommen. Wir danken Karin an dieser Stelle nochmals für ihr grosses Engagement für die HAFL Alumni und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute. Da Karin weiterhin an der HAFL tätig ist, kann auch die Übergabe sehr gut gestaltet werden.

Als Nachfolgerin von Karin konnten wir Regina Bieri anstellen. Dank ihrer Flexibilität war es möglich das Regina bereits ab November zu 15% bei uns die Arbeit aufnehmen konnte. Somit konnte eine längere Vakanz auf der Geschäftsstelle verhindert und die Einarbeitung zusammen mit Karin gut organisiert werden. Ab 2021 arbeitet Regina nun wie vorher Karin in einem Pensum von 30% für unseren Verein.

2020 war ein herausforderndes, aber spannendes Jahr. Ein grosser Dank geht an den gesamten Vorstand der HAFL Alumni für die geleistete Arbeit. Auch ein grosser Dank an euch liebe Mitglieder, unser Verein macht nur Sinn solange wir euch haben.

## Finanzen / Lohnumfrage / Stämme Martin Fehr

### Erfolgsrechnung

ALUMNI BFH-HAFL hat die Buchhaltung 2020 mit einem Gewinn von CHF 6'515.73 abgeschlossen, gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF 5'300.00.

### Ertrag

Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf CHF 66'900.-. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue, die uns ermöglicht, die Arbeit vom Verband weiterzuführen und auszubauen. Mit CHF 31'476.- sind die Einnahmen aus den online-Stellenausschreibungen um CHF 11'014.- tiefer gegenüber dem letzten Jahr und um über CHF 6'864.- tiefer als im 2018. Obwohl unsere Plattform einen sehr guten Ruf geniesst und unsere Geschäftsstelle aktive aquiriert, musste ein Einbruch registriert werden. Corona hat auch bei uns seine Spuren hinterlassen. Die Liste der offenen Stellen ist aber immer noch sehr gepriesen, von Unternehmen wie auch von privaten Personen auf der Suche nach einer Anstellung.

### Aufwand

Aufwand für die Geschäftsstelle wurde der HAFL gemäss Vertrag CHF 48'631.- überwiesen. Dieser Aufwand beinhaltet eine Pauschale für das Büro und Büromaterial, wie auch den Lohn unserer Geschäftsführerin. ALUMNI BFH-HAFL hat Mitgliederbeiträge von CHF 20'353.- an FH-Schweiz bezahlt. Dieser Betrag erlaubt es Alumni BFH-HAFL via FH-Schweiz die Interessen der Mitglieder zu vertreten und ermöglicht den Mitgliedern den Zugang zu einer Vielzahl von Vergünstigungen der FH-Schweiz. FH-Schweiz betreibt eine professionelle Berufsstandpolitik und vertritt auf nationaler Ebene die Interessen aller FH Absolventen. Weitere wichtige Ausgaben sind die Sitzungsgelder und Spesen und Pauschale fürs Präsidium mit Total CHF 15'066.-, die Beiträge und Geschenke mit CHF 3'779.-.

### Bilanz

Die Finanzen von ALUMNI BFH-HAFL können weiterhin als sehr gesund qualifiziert werden, mit CHF 214'169.- Liquidität. Die CHF 3'600.- offenen Rechnungen Ende Jahr, wie auch die CHF 1'350.- Mitgliederbeiträge wurden anfangs 2021 beglichen. Die Bilanz weist Eigenkapital in der Höhe von rund CHF 219'000.- aus Ende Jahr.

### Lohnumfrage 2020 FH-Schweiz

In geraden Jahren, also auch im 2020, führen wir unsere eigene Lohnumfrage bei unseren Mitgliedern durch. In ungeraden Jahren führt FH-Schweiz ihre Lohnumfrage bei den angegliederten Mitgliedern durch.

Die Lohnumfrage wurde nun bereits zum 5. Mal elektronisch durchgeführt. Auch bei dieser Umfrage haben, wie im Jahr 2018, 106 Teilnehmer den Fragebogen komplett ausgefüllt. Einen grossen Dank an alle Teilnehmenden!

Die Resultate der Umfrage sind statisch nicht signifikant, da in gewissen Kategorien nur wenige Antworten enthalten sind. Aber die Umfrage erlaubt es uns, Tendenzen, wie auch Extremwerte aufzuzeigen. Der Mittelwert war im 2020 mit CHF 126'363.- leicht über dem Mittelwert von 2018 (CHF 125'357.-), der Median war mit CHF 117'458.- ca. CHF 5'000.- tiefer als jener von 2018 (CHF 122'825.-). Das untere Quartil beträgt CHF 90'506.-, das obere CHF 154'489.-.

93% der Mitglieder haben ihre Email-Adresse auf FH-Schweiz hinterlegt, oder 3% mehr als 2018. Vielen Dank und für jene die sie noch nicht drin haben, besten Dank fürs Ergänzen!

Viele Diplomjahrgänge konnten Lohnanstiege verzeichnen. Die Jahrgänge vor 1975 wurden nicht mehr erfasst, weil bereits einige dieser Absolventen in den verdienten Ruhestand getreten sind und keine Daten aus der Umfrage zur Verfügung stehen. Die Jahrgänge bis 1980/81 schneiden schlechter ab als in der letzten Umfrage, die Jahrgänge danach hingegen besser. 50% der TeilnehmerInnen haben eine Weiterbildung abgeschlossen (gegenüber 54% im 2018), wodurch sie mehr Verantwortung übernehmen und ein um ca. Fr. 27'200.- höheres durchschnittliches Jahreseinkommen gegenüber der Gruppe ohne Weiterbildungsabschluss generieren konnten.

Der Frauenanteil an der Lohnumfrage befindet sich mit 20 Teilnehmerinnen oder 19% wieder etwas höher als in den letzten Umfragen, 37% der TeilnehmerInnen haben schon einmal eine Stelle auf dem Stellenportal von Alumni BFH-HAFL gesucht, ca. 67% der TeilnehmerInnen haben Kinder, 31% der TeilnehmerInnen arbeiten im Kanton Bern und 64% der TeilnehmerInnen arbeiten zu 100%.

Interessierte Mitglieder können ein Exemplar der Auswertung Lohnumfrage 2020 bei der Geschäftsstelle Alumni BFH-HAFL beziehen.

## Kommunikation / Mitgliederwerbung Nathalie Roth

Die Zusammenarbeit mit dem SHAFL bei der **Mitgliederakquise** unter Studierenden des letzten Studienjahrs bewährt sich. Insgesamt haben sich neu 30 Studierende eingetragen und konnten in unseren Verein aufgenommen werden. Bedingt durch den Fernunterricht war in diesem Jahr die direkte Kontaktaufnahme durch den Verein etwas erschwert. Eine Ideensammlung für die Akquise in der «neuen» Situation werden im Vorstand diskutiert. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und heissen alle in unserem Verein herzlich willkommen!

Das jährliche Kommunikationstreffen aller Alumnivereinigungen der BFH fand in diesem Jahr am 4. März statt, wo Nathalie Roth unseren Verein vertrat. Der Austausch über Kommunikationsmassnahmen der verschiedenen Vereine ist wertvoll und zeigt weitere Möglichkeiten auf.

Leider mussten aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr die meisten Anlässe abgesagt werden. Die beiden von uns gesponserten Anlässe „**Emma auf Hoftour**“ der Agronomiestudierenden wie auch der Grand Prix von Bern konnten nicht stattfinden. Deshalb entfielen in diesem Jahr auch die Sponsoringbeiträge für diese beiden Anlässe. Aus dem gleichen Grund wurde auch das im letzten Jahr vertagte Klassentreffen für dieses Jahr ebenfalls aufgeschoben. Das geplante YAN-Treffen (Herbstwochenende für junge berufstätige Angonomen und Agronominen der BFH-HAFL und der ETH-Zürich) wurde aufgrund mangelnden Interesses abgesagt. Somit entfällt auch hier der geplante Sponsoringbeitrag von 3 Mitgliederplätzen + 200 Franken. Die Weiterführung dieses Events ist noch offen.

Am **Begrüssungstag für die neuen Studierenden**, dieses Jahr durch unseren Präsidenten Andreas vertreten, konnten wir den Verein mit einer 5-minütigen Präsentation kurz vorstellen und somit bereits zum Start Bekanntschaft mit den neueintretenden Studierenden machen. Alle Erstsemester-Studierenden erhielten zum Studienstart eine Begrüssungsmappe, wo wir uns mit unseren Haftnotizen und dem Vereinsflyer abbilden konnten.

## Fachgruppe Forst Christian Aeschlimann

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Dieses Sprichwort, so empfinde ich, steht stellvertretend für das 2020. Das Regionenhopping, welches bislang nur 2018 durchgeführt werden konnte, musste wiederum auf das kommende Jahr 2021 verschoben werden.

Ebenso musste das bereits im Jahr 2019 angedachte Treffen mit allen bisherigen Studienabgängern Forst/Waldwissenschaften in Zollikofen weiter verschoben werden; eine Durchführung 2021 wäre wünschenswert.

Erfreulich ist, dass die Alumni BFH-HAFL erstmals an der GV des Forstvereins der HAFL teilnehmen- und der Verein vorgestellt werden konnte. Ein vertiefter Austausch mit dem Vorstand

ist für Anfang 2021 angedacht. Ähnliches gilt für den Schweizerischen Forstverein, mit welchem ebenfalls ein unverbindliches Treffen für 2021 vereinbart worden ist.

Aufgrund der Co-Trägerschaft bei der Fowala (Fortbildung Wald und Landschaft), konnte die Fachgruppe Forst das ganze Jahr über an Workshops zur Ideenfindung, Auswahl und Konzeption des Weiterbildungsangebotes 2021 mitwirken. Alle Mitglieder von Alumni BFH-HAFL erhalten Vergünstigungen auf die Kurse von Fowala. Weitere Infos insbesondere auch das Kursprogramm dazu unter: <https://www.fowala.ch/kursliste.asp>

### **Fachgruppe Lebensmittelwissenschaften** Sonja Stauffer

Mit dem neu besetzten Ressortbereich der Lebensmittelwissenschaften hätte das Jahr 2020 ab sofort mit mehr Networking bei den Alumnis gefördert werden sollen. Leider sind auch da alle geplanten Events, wie der Career Day im November, der Covid-Krise zum Opfer gefallen. Auch das FSM-Alumni-Treffen im Juni fand nicht statt. Nichtsdestotrotz soll die Vernetzung im Food-Bereich im neuen Jahr umso mehr gefördert und alternative Lösungen für Austauschmöglichkeiten gefunden werden.

### **SHAFL** Alain Bütler

Der SHAFL-Vorstand hat im Vereinsjahr 2019/20 fünf Sitzungen durchgeführt, zwei davon per Microsoft Teams. Mit dem ausgelagerten Unterricht in der Stadt Bern sind wir in das Jahr gestartet und mit Fernunterricht von zuhause geht es zu Ende. Ein verrücktes Jahr, vieles war nicht wie gewohnt.

An der ersten Sitzung nach der Generalversammlung vom 28. November 2019 standen die Ressortübergaben an die neuen Vorstandsmitglieder, Jahresplanung, sowie die Planung des Winterfests im Zentrum. Nicht zu vergessen sind die weiteren Aufgaben des SHAFL, wie Organisation der Reinigung der Studentenküche, die Studenten-Gärten, sowie die Mitsprache bei der Auswahl von neuen Dozierenden oder der Einsitz in der Kommission Lehre und im Vorstand der HAFL ALUMNI.

Das gemeinsame Fondue-Essen und das anschliessende Winterfest haben wir im gewohnten Rahmen geplant und erfolgreich durchgeführt.

Das Bewerbungsseminar im März 2020 welches die SHAFL in Zusammenarbeit mit Alumni BFH HAFL organisiert hatte, konnte wegen den vom Bundesrat erlassenen Corona-Massnahmen leider nur zur Hälfte stattfinden. Von Mitte März an waren Fernunterricht und Online-Prüfungen angesagt – herausfordernd, aber mehrheitlich reibungslos und fair von Statten gegangen.

Auch zum Start des Herbstsemesters hatte sich die Lage noch nicht vollständig normalisiert. Veranstaltungen an der HAFL waren nur unter strengen Auflagen möglich. Eine offizielle Durchführung des Startups war unter diesen Umständen ebenso unmöglich wie das Nachholen des Sommerfestes. Mit Unterstützung der Mentoren konnten wir zumindest die Agronomie-Studierenden in kleineren Gruppen herumführen, ihre Fragen rund um das Studium an der HAFL beantworten oder erste neue Kontakte knüpfen.

Zum Abschluss des Vereinsjahrs begab sich der Vorstand für den traditionellen Vorstandsausflug nach Biel. Wir durften bei der Brauerei «Seeland Bräu» eine sehr spannende Führung erleben.

Bereits Ende Oktober war es wieder vorbei mit dem Leben und dem Unterricht an der HAFL. Es ging zurück in das ungeliebte System des Fernunterrichts. Viele Studierende waren im ersten Moment enttäuscht und frustriert über diesen Entscheid. Das zeigt deutlich auf was für eine Bedeutung das Zusammenlernen und -leben an der HAFL hat.

Nichtsdestotrotz müssen wir lernen mit dieser Situation umzugehen. Damit alle Studierende möglichst viel von ihrem Studium profitieren könnten, braucht es Engagement von beiden Seiten. Der SHAFL hat sich mit einem Aufruf an Studierende und Dozenten gewandt, um die Ausbildungsqualität auch trotz Corona zu erhalten. Jonas Mäder wurde als neuer SHAFL Präsident gewählt.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen, und Mitstudierenden, sowie allen, welche den SHAFL bei seinen Tätigkeiten unterstützt haben.

### HAFL Roland Stähli

Das Corona-Jahr 2020 verlief auch für die HAFL mit vielen ungeplanten Ereignissen. Trotz einer Vielzahl von übergeordneten Vorgaben galt es, wenn immer möglich, einen gut strukturierten Lehr- und Forschungsbetrieb aufrecht zu erhalten. Dies ist, gemäss den bisher bekannten Resultaten und Evaluationen, in vielen Teilen gelungen. Die einschränkenden Rahmenbedingungen erlaubten es den Mitarbeitenden der HAFL trotzdem eine Vielzahl von Aktivitäten zu realisieren. Diese Vielfalt widerspiegelt sich exemplarisch in den nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten aus dem Jahresverlauf 2020:

- Durchführen von vielgestaltigen Lehrangeboten in den Bachelor und Masterprogrammen, welche zum Teil vor Ort, mehrheitlich aber auf Distanz durchgeführt werden mussten.
- Detailvorbereitung im Reformprojekt «didac&Lehre HAFL 2021» zur Weiterentwicklung und zur Erneuerung der drei Bachelorprogramme.
- Weiterarbeit an den Entwicklungen im Masterprogramm, namentlich zum Aufbau einer Vertiefung «Forest Sciences».
- Planen, Aufbauen und/oder Realisieren einer breiten Palette von Forschungs- und Dienstleistungsprojekten, so dass erneut eine Steigerung des Drittmittelumsatzes realisiert werden konnte. Speziell dabei u.a. der Aufbau von neuen, gesamtschweizerischen Kompetenzzentren zu den Themen Boden und Gemüse, an denen die HAFL massgeblich beteiligt ist sowie die Gründung eines neuen Instituts, in welchem alle internationalen Aktivitäten gebündelt werden können.
- Ausbau des Angebots von internen und externen Weiterbildungsangeboten (kurze und längere Veranstaltungen) für ein interessiertes Fachpublikum. Spezialthemen, wie z.B. die Fischhaltung erhielten dabei zusätzlich Bedeutung.
- Gerade wegen der Coronapandemie Zunahme der Bedeutung von internen Services (Bauten und Technik, Reinigung, Verpflegung etc.) sowie der Departementsdienste (Qualität, Kommunikation und Übersetzung), welche innerhalb der HAFL wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Wirken schafften.
- Wichtig waren für die HAFL 2020 nicht zuletzt eine Vielzahl von Anstellungsprozessen, die dazu dienten, wegziehende Mitarbeitenden (u.a. die altershalber ausscheidende Direktorin, Dr. M. Schindler) adäquat zu ersetzen.
- Ein bedeutsamer Moment war entsprechend der Start der neuen Direktorin, Frau Prof. Dr. Ute Seeling, an der HAFL. Frau Seeling hat am 01.09.2020 gestartet mit dem Ziel, die HAFL mit viel Energie und neuen Impulsen – gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und mit vielen Akteuren aus der Branche – vorwärts zu bringen.

Innerhalb der vielen Aufträge und Ziele, die es zu bewältigen gab, nahm und nimmt die Lehre erneut eine zentrale Stellung ein. Der Unterrichtsalltag, welcher in der Regel mit einem vielseitigen Spektrum von Lehr-Lern-Methoden realisiert wird (z.B. Problem Based Learning Settings, Gruppenarbeiten, Exkursionen, Blockveranstaltungen, praktischen Wahlmodulen etc.) musste in mehreren Phasen auf Distanzlernen umgestellt werden. So wurden an Stelle des klassischen Kontaktunterrichts neuartige digitale Lernformate immer wichtiger. Eine der grossen Herausforderungen dabei ist das Prüfen auf Distanz. Gesamthaft trugen erneut mehr als 250 Dozierende, wiss. Mitarbeitende und Lehrbeauftragte zum Kompetenzaufbau bei den rund 800 Studierenden bei.

Zu den Forschungs- und Dienstleistungsthemen, welche im Verlauf des Jahres an der HAFL bearbeitet wurden, zählen neben vielen produktionstechnischen Fragestellungen aus der Lebensmitteltechnologie, aus Tierhaltung, Pflanzen- und Waldbau erneut wichtige, transversale Themen wie Nachhaltigkeit und Biodiversität, Digitalisierung, Klimawandel, Regionalwirtschaft, politische Entscheidungsprozesse und Effizienz. Neben diesen eher fachlich ausgerichteten Themen wurde an der HAFL z.B. auch am Thema Wissenstransfer, an Innovations- oder Beratungsprozessen gearbeitet. Für ein breites, internes und externes Publikum konnten spannende Veranstaltungen angeboten werden, so z.B. Seminare zu Pflanzenproteinen, das Schweizerische Agrarpolitikforum (mit Beteiligung von Alumni BFH-HAFL) oder die Veranstaltung Brennpunkt Pferd.

Die HAFL war 2020 lebendig unterwegs, hat auch für 2021 viele Ideen und Projekte und hofft, diese dank der grossen Breite an Fachspezialistinnen und Fachspezialisten und dank der Zusammenarbeit in vielen Netzwerken und Gremien im In- und Ausland mit Erfolg realisieren zu können.

### **Geschäftsstelle** Karin Knauer / Regina Bieri

Auf der Geschäftsstelle von Alumni BFH-HAFL wirbelte die Coronavirus Pandemie so einiges durcheinander. Zum Jahresbeginn nahmen wir wie jedoch noch wie gewohnt die Arbeiten für den Abschluss der Jahresrechnung, den Newsletter und die kommende Generalversammlung im Mai auf. Die Rechnungsrevision vom 4. März 2020 konnte noch vor Ort an der HAFL durchgeführt werden. Nach dem Lockdown Mitte März wechselte auch die Geschäftsstelle von Alumni BFH-HAFL ins Homeoffice. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die Generalversammlung nicht wie geplant am 4. Mai im Bundeshaus durchgeführt werden kann. Der Vorstand entschied sich dafür, die Generalversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Auf der Geschäftsstelle suchten wir nach Lösungen, um trotz der Pandemie die Generalversammlung abzuhalten. Die Covid 19 Verordnung 2 des Bundesrates bietet die rechtliche Grundlage, eine Generalversammlung schriftlich durchzuführen. Basierend auf dieser Verordnung entschied der Vorstand, die Generalversammlung am 29. Mai 2020 schriftlich durchzuführen. Die Geschäftsstelle setzte diesen Entscheid um und versendete die schriftlichen Unterlagen an alle Mitglieder und publizierte auf der Webseite alle nötigen Informationen, damit die Mitglieder sich zu jedem Traktandum eine Meinung bilden konnten. Erfreulicherweise beteiligten sich 122 Mitglieder auf schriftlichem Weg an der Generalversammlung. Auf Grund des Mehraufwandes im Frühling konnte die Rechnung für den Mitgliederbeitrag 2020 erst anfangs Juli 2020 versendet werden. Auch auf unserem Stellenportal zeigten sich die Auswirkungen der Pandemie. Verglichen mit 2019 konnten wir in diesem Jahr rund 40 Stelleninserate weniger publizieren. Nebst den Veränderungen durch die Pandemie standen 2020 auch noch ein Wechsel bei der Geschäftsführung an. Karin Knauer wechselte nach vier Jahren Tätigkeit als Geschäftsführerin von

Alumni BFH-HAFL am 1. Oktober HAFL intern die Stelle. Mit Regina Bieri wurde eine kompetente Nachfolgerin gefunden. Regina Bieri trat ihre Stelle am 1. November an. Bis Ende 2020 arbeitete Regina Bieri in einem 15% Pensum für den Verein. Um eine gute Übergabe der Arbeiten zu gewährleisten, arbeitete Karin Knauer bis Ende Jahr noch mit einem Pensum von 10% für den Verein. Ab dem 1. Januar 2021 wird Regina Bieri die Geschäfte mit einem 30% Pensum führen.



## Présidence et réseautage, groupe spécifique Agronomie Andreas Wyss

Chers membres HAFL Alumni,

L'année dernière a été spéciale à bien des égards pour nous HAFL Alumni, comme elle l'a probablement été pour vous tous. Notre AG a dû se dérouler sur papier pour la première fois. Cette circonstance a eu un effet positif sur la participation puisque 122 personnes ont pris part au vote. Comparé au nombre de participants aux AG des années précédentes, cela représente une forte participation. L'entretien du réseau et les contacts, tâche essentielle de l'organisation d'alumni, a cependant été fortement entravé et n'a pas pu avoir lieu. Bien sûr, de nouvelles formes ont été testées et il est également fascinant de voir tout ce qui a été possible en peu de temps. Un apéro dans l'espace virtuel ne représente pour moi toujours pas la même chose qu'une rencontre physique. Notre réseau avec Alumni BFH et FH Suisse n'a donc pu être entretenu que de manière limitée et surtout restreinte à un espace virtuel.

C'était particulièrement dommage de devoir annuler au dernier moment la première rencontre dans les Grisons. L'écho positif reçu pour l'événement nous a toutefois conforté que l'offre était sur la bonne voie. Nous espérons que cela pourra se dérouler en 2021.

Il y a eu également quelques changements du point de vue organisationnel. J'ai pu reprendre la présidence de Christian Ramseier à partir de l'AG 2020. Je vous remercie pour votre confiance et je remercie Christian pour son grand engagement pour HAFL Alumni ces dernières années. Il restera parmi nous en tant que réviseur. Avec Sonja Stauffer, le domaine FSM (Food Science Management) est désormais également représenté dans le comité. Nous avons trouvé en Stefan Gfeller un représentant motivé dans le domaine Agronomie à ma succession. Stefan se présentera à l'élection de la prochaine AG.

Le secrétariat a aussi connu un grand changement. Après quatre années en tant que secrétaire générale, Karin Knauer a démissionné pour reprendre un poste dans le domaine Enseignement et conseil de la HAFL. Le comité a pris connaissance avec regret, mais avec beaucoup de compréhension, de cette démarche. Nous profitons de cette occasion pour remercier encore Karin pour son grand engagement au sein du HAFL Alumni et nous lui souhaitons bonne route pour la suite. Comme Karin continue de travailler à la HAFL, la transmission a pu très bien s'organiser.

Nous avons pu engager Regina Bieri pour lui succéder. Grâce à sa flexibilité, Regina a commencé à travailler déjà en novembre à 15 %. Ainsi une vacance plus longue au secrétariat a pu être évitée et une initiation avec Karin a pu être mise en place. Regina travaille seulement depuis 2021 à 30 % pour notre association comme Karin auparavant.

2020 a constitué un grand défi mais aussi une année passionnante. Un grand merci aussi à l'ensemble du comité de HAFL Alumni pour le travail accompli. Et tous nos remerciements à tous nos chers membres : notre association n'a de sens qu'avec vous.

### Finances / Enquête salariale / Rencontres régionales Martin Fehr

#### Comptes annuels

ALUMNI BFH-HAF a clôturé les comptes 2020 avec un bénéfice de CHF 6'515.73 contre une perte budgétisée de CHF 5'300,00.

#### Recettes

Les cotisations de membres se sont élevées à CHF 66'900.-. Nous tenons à remercier tous les membres contributeurs pour leur fidélité qui nous permet de poursuivre et développer le travail de l'association. Les recettes de CHF 31'476.- provenant de la mise en ligne des offres d'emploi sont inférieures de CHF 11'014.- par rapport à l'année précédente et de CHF 6'864.- par rapport à 2018. Bien que notre plateforme bénéficie d'une excellente réputation et que notre secrétariat général prospecte activement, une baisse a été enregistrée. Le coronavirus a laissé des traces ici aussi. La liste de postes vacants reste toujours très appréciée des entreprises comme des personnes privées à la recherche d'un emploi.

#### Dépenses

Conformément au contrat, HAFL a versé CHF 48'631.- pour les dépenses du secrétariat général. Cette dépense comprend un forfait pour le bureau et le matériel ainsi que le salaire de notre secrétaire générale. ALUMNI BFH-HAFL a payé des cotisations de membres à hauteur de CHF 20'353.- à FH Suisse. Ce montant permet à ALUMNI BFH-HAFL de représenter les intérêts de ses membres à travers FH Suisse, et donne à ses membres l'accès à une multitude d'avantages offerts par FH Suisse. FH Suisse pratique une politique professionnelle et défend les intérêts de tous les diplômés FH au niveau national. Les autres dépenses importantes sont les jetons de présence, les frais et les sommes forfaitaires pour la présidence pour un total de CHF 15'066.-, les contributions et cadeaux pour CHF 3'779.-.

#### Bilan

Les finances d'ALUMNI BFH-HAFL peuvent toujours être qualifiées de très saines avec CHF 214'169.- de liquidités. Les factures en suspens de fin d'année de CHF 3'600.- ainsi que la cotisation de CHF 1'350.- ont été réglées début 2021. Le bilan présente des fonds propres à hauteur d'environ CHF 219'000.- à la fin de l'année.

#### Enquête 2020 sur les salaires FH Suisse

Les années paires, c'est-à-dire justement en 2020, nous menons notre propre enquête sur les salaires auprès de nos membres. FH Suisse mène son enquête salariale auprès de ses membres affiliés les années impaires.

L'enquête sur les salaires a été réalisée pour la cinquième fois par voie électronique. Comme en 2018, 106 participants ont rempli le questionnaire complet pour cette enquête. Un grand merci à tous les participants !

Les résultats de l'enquête ne sont pas significatifs du point de vue statistique car pour certaines catégories il n'y a que quelques réponses. Mais l'enquête nous permet de montrer des tendances ainsi que des valeurs extrêmes. En 2020, la moyenne était de CHF 126'363.- soit légèrement au-dessus de celle de 2018 (CHF 125'357.-). La médiane était de CHF 117'458.- soit environ CHF 5'000.- inférieure à celle de 2018 (CHF 122'825.-). Le quartile inférieur est de CHF 90'506.-, le supérieur de CHF 154'489.-.

93 % des membres ont communiqué leur adresse électronique à FH Suisse, soit 3 % de plus qu'en 2018. Merci beaucoup, et pour tous ceux qui ne l'ont pas encore fait, merci de le compléter ! Plusieurs années de promotion ont pu enregistrer des augmentations de salaire. Les promotions avant 1975 ne sont plus répertoriées car certains de leurs diplômés sont déjà partis à la retraite et aucune donnée n'est disponible dans l'enquête. Les promotions jusqu'en 1980/81 ont de moins bons résultats qu'à la précédente enquête, les promotions suivantes au contraire de meilleurs résultats. 50 % des participant-e-s ont achevé une formation continue (contre 54 % en 2018), leur permettant d'assumer plus de responsabilité et de générer un revenu annuel moyen plus élevé d'environ CHF 27'200.- par rapport au groupe sans titre de formation continue.

Dans l'enquête, la part de femmes de 19 % est une nouvelle fois légèrement plus élevée que dans la précédente avec 20 participantes, et 37 % des participantes ont déjà recherché un poste sur le portail des offres d'emploi d'ALUMNI BFH-HAFL, env. 67 % des participantes ont des enfants, 31 % des participantes travaillent dans le canton de Berne et 64 % des participantes travaillent à 100 %. Les membres intéressés peuvent obtenir un exemplaire de l'analyse de l'enquête 2020 sur les salaires auprès du secrétariat général d'Alumni BFH-HAFL.

### Communication / Recrutement de membres Nathalie Roth

La collaboration avec SHAFL pour l'**acquisition de membres** parmi les étudiants de la dernière années d'étude a fait ses preuves. Au total, 30 étudiants se sont inscrits et ont été acceptés dans notre association. L'enseignement à distance a compliqué la prise de contact direct par l'association. Le comité discutera de la « nouvelle » situation afin de rassembler des idées pour l'acquisition. Nous sommes ravis de ces nouveaux membres et nous leur souhaitons la cordiale bienvenue dans notre association !

La rencontre annuelle de communication de toutes les associations d'anciens élèves de HESB a eu lieu cette année le 4 mars. Nathalie Roth y a représenté notre association. L'échange sur les mesures de communication des différentes associations est précieux et met en évidence d'autres possibilités.

Malheureusement en raison de la pandémie due au coronavirus, la plupart des manifestations ont dû être annulées cette année. Les deux manifestations que nous parrainons, „**Emma à la ferme**“ des étudiants en agronomie et la Grand Prix de Berne n'ont pas pu avoir lieu. Les contributions de parrainage pour ces deux événements ont donc aussi été supprimées cette année. Pour la même raison, la réunion de classe, qui avait été reportée l'année passée, a dû cette année aussi être repoussée. La rencontre YAN qui avait été prévue (week-end d'automne pour les jeunes professionnels agronomes de la HESB-HAFL et de l'ETHZ) a été annulée par manque d'intérêt. Ainsi la contribution de parrainage prévue pour 3 places de membres + 200 francs est également supprimée. Le maintien de cet événement reste ouvert.

Lors de la **journée d'accueil des nouveaux étudiants**, durant lequel notre président Andreas nous a représentés, nous avons pu brièvement présenter l'Association avec une présentation de 5 minutes et faire ainsi connaissance dès le départ avec les nouveaux arrivants. Au début de leurs études, tous les étudiants du premier semestre ont reçu un dossier de bienvenue dans lequel nous avons pu nous présenter avec un bloc de notes autocollantes et le flyer de l'Association.

### Groupe spécifique forestier Christian Aeschlimann

Ce n'est que partie remise. Cette expression, à mon avis, représente bien l'année 2020. La visite dans les régions, qui n'a pu être réalisée jusqu'à présent qu'en 2018, a du à nouveau être reportée à l'année suivante en 2021.

La réunion prévue déjà en 2019 à Zollikofen avec les anciens diplômés en sylviculture/sciences forestières avait elle aussi dû être reportée. Une tenue en 2021 serait souhaitable.

Il est réjouissant qu'ALUMNI BFH-HAFL ait pu pour la première fois participer à l'AG de la société forestière du HAFL et présenter l'association. Un échange approfondi avec le comité est prévu pour début 2021. Il en va de même pour la Société forestière suisse avec laquelle une réunion sans engagement a été convenue également en 2021.

En raison de la responsabilité partagée de Fowala (formation continue forêt et paysage), le groupe spécifique forestier a pu participer tout au long de l'année à des ateliers de brainstorming, de sélection et de conception du programme de formation continue 2021. Tous les membres d'ALUMNI BFH-HAFL bénéficient de réductions sur le cours Fowala. Plus d'informations, en particulier sur le programme du cours sur : <https://www.fowala.ch/courses.asp>

### Groupe spécifique alimentaires Sonja Stauffer

Avec le nouveau domaine des sciences alimentaires, il y aurait dû tout de suite y avoir en 2020 plus de réseautage avec les alumnis. Malheureusement, ici aussi tous les événements prévus, comme le Career Day en novembre, sont tombés à l'eau en raison de la crise liée au coronavirus. La rencontre des alumnis FSM n'a pas non plus eu lieu en juin. Néanmoins, la mise en réseau dans le domaine alimentaire sera d'autant plus encouragée pour l'année à venir et des solutions alternatives pour pouvoir échanger seront trouvées.

### SHAFL Alain Bütler

Le comité de SHAFL a tenu cinq réunions durant l'année d'activité associative 2019/20, dont deux par Microsoft Teams. Nous avons commencé avec des cours externalisés en ville de Berne et nous avons fini avec des cours à distance depuis chez nous. Une année folle durant laquelle beaucoup de choses n'étaient pas habituelles.

Lors de la première réunion qui a suivi l'Assemblée générale du 28 novembre 2019, l'accent a été mis sur la remise des domaines aux nouveaux membres du comité ainsi qu'à la planification de la fête d'hiver. Il ne faut pas oublier les autres tâches du SHAFL, comme l'organisation du nettoyage de la cuisine des étudiants, des jardins des étudiants, ainsi que la consultation pour le choix de nouveaux professeurs ou la représentation dans la commission des enseignants et au comité de HAFL ALUMNI.

Nous avons planifié et mené avec succès et dans le cadre habituel la soirée fondue suivie de la fête d'hiver.

Le séminaire pour apprendre à poser une candidature en mars 2020, que le SHAFL a organisé en collaboration avec ALUMNI BFH-HAFL, n'a malheureusement pu avoir lieu qu'à moitié en raison des mesures liées au coronavirus édictées par le Conseil fédéral. Dès la mi-mars, l'enseignement à distance et les examens en ligne ont été mis annoncés – un vrai défi qui s'est passé dans l'ensemble sans accrocs et de manière équitable.

Également au début du semestre d'automne, la situation n'était pas encore tout à fait revenue à la normale. Des événements de la HAFL n'étaient possibles que sous des conditions strictes. Ni le déroulement officiel de la start-up ni la fête d'été n'étaient possibles dans ces circonstances. Avec le soutien des mentors, nous avons au moins pu faire visiter les étudiants en agronomie par petits groupes, répondre à leurs questions sur les études à la HAFL ou nouer de nouveaux contacts.

À la fin de l'année d'activité associative, le comité s'est rendu à Bienne pour la traditionnelle excursion du comité. Nous avons pu découvrir la brasserie « Seeland Bräu » lors d'une visite guidée passionnante.

Déjà fin octobre étaient remis sur pause la vie et l'enseignement à la HAFL. Le système d'enseignement à distance peu apprécié a repris. De nombreux étudiants étaient dans un premier temps déçus et frustrés par cette décision. Cela montre clairement l'importance d'apprendre et de vivre ensemble à la HAFL.

Néanmoins, nous avons appris à faire avec cette situation. Afin que tous les étudiants arrivent à profiter au maximum de leurs études, un engagement est nécessaire de la part des deux parties. Le SHAFL a lancé un appel aux étudiants et aux enseignants afin de maintenir la qualité de la formation malgré le coronavirus. Jonas Mäder a été élu en tant que nouveau président du SHAFL.

Je tiens à remercier mes collègues du comité et les étudiants, ainsi que tous ceux qui ont soutenu le SHAFL dans ses activités.

**HAFL** Roland Stähli

De nombreux événements imprévus ont également marqué la HAFL pour 2020, cette année du coronavirus. Malgré un grand nombre de directives d'intérêt supérieur, il a fallu maintenir autant que possible un fonctionnement bien structuré d'enseignement et de recherche. Selon les résultats et les évaluations connus jusqu'à présent, cela a réussi en grande partie. Les conditions cadre restrictives ont tout de même permis aux collaborateurs de la HAFL de mener un large éventail d'activités. Cette diversité se reflète de manière exemplaire dans les activités au cours de l'année 2020 listées ci-dessous :

- Réalisation de diverses offres de cours pour les programmes de Bachelor et de Master, dont certains sur site, mais dont la plupart ont dû être dispensés à distance.
- Travaux préparatoires détaillés pour le projet de réforme « didac&Lehre HAFL 2021 » pour le développement et le renouvellement des trois programmes de Bachelor.
- Poursuite des travaux pour le développement du programme de Master, en particulier la mise en place d'une spécialisation « Forest Sciences ».
- Planification, création et/ou mise en œuvre d'un large éventail de projets de recherche et de services, afin de réaliser une fois de plus une augmentation du volume du financement externe. Il s'agit en particulier de la création de nouveaux centres de compétences à l'échelle nationale sur les thèmes du sol et des légumes pour lesquels la HAFL est à la base très impliquée, ainsi que la fondation d'un nouvel institut pour regrouper toutes les activités internationales.
- Développement de l'offre en formations internes et externes (manifestations courtes et plus longues) pour un public de spécialistes intéressés. Sujets spéciaux, par ex. une importance encore plus grande est accordée à l'élevage de poissons.
- Particulièrement en raison de la pandémie du coronavirus, importance croissante des services internes (construction et technologie, nettoyage, restauration etc.) ainsi que services des départements (qualité, communication et traduction) qui créent les conditions cadre importantes pour un bon fonctionnement au sein de la HAFL.
- En 2020 ont été notamment importants pour la HAFL une variété de processus de recrutement qui ont permis de remplacer de manière adéquate les collaborateurs sur le départ (entre autres la directrice Dr. M. Schindler qui a pris sa retraite).
- Un moment significatif a donc été l'entrée en fonction de la nouvelle directrice de la HAFL, Prof. Dr. Ute Seeling. Madame Seeling a commencé le 01.09.2020 avec pour objectif de faire progresser la HAFL avec beaucoup d'énergie et une nouvelle impulsion, avec l'ensemble de tous les collaborateurs et de nombreux acteurs de la branche.

Parmi les nombreux objectifs et tâches à gérer, l'enseignement a occupé et occupe à nouveau une place centrale. L'enseignement au quotidien, qui est normalement réalisé avec un éventail diversifié de méthodes d'enseignement et d'apprentissage (par ex. Problem Based Learning Settings, travaux en groupe, excursions, cours en bloc, modules pratiques à option etc.), a dû être modifié en plusieurs étapes en enseignement à distance. En plus des cours classiques en présentiel, les nouveaux formats d'apprentissage numériques sont devenus de plus en plus importants. Les examens à distance représentent le plus grand défi. De nouveau, plus de 250 professeurs, collaborateurs scientifiques et chargés de cours ont ainsi contribué à l'acquisition de compétences des quelques 800 étudiants.

Parmi les thèmes de la recherche et des services qui ont été traités à la HAFL au cours de l'année et outre les nombreuses questions sur les techniques de production issues de la technologie alimentaire, de la détention d'animaux, des cultures de plantes et de la sylviculture, comptent à nouveau des sujets importants et transversaux tels que le développement durable et la biodiversité, la digitalisation, le changement climatique, l'économie régionale, des processus de décision politiques et l'efficacité. En plus de ces thèmes plutôt spécifiques, des sujets comme le transfert des connaissances, les processus d'innovation ou de conseil sont aussi travaillés à la HAFL. Des événements passionnants ont pu être proposés pour un large public interne et externe, tels que par exemple des séminaires sur les protéines végétales, le Forum de politique agricole suisse (avec la participation d'ALUMNI BFH-HAFL) ou la manifestation Brennpunkt Pferd.

La HAFL a été très active en 2020 et elle a aussi pour 2021 beaucoup d'idées et de projets. Elle espère pouvoir les réaliser avec succès grâce au grand éventail de spécialistes et la collaboration avec de nombreux réseaux et comités au niveau national et à l'étranger.

**Secrétariat général** Karin Knauer / Regina Bieri

La pandémie due au coronavirus a bouleversé pas mal de choses au secrétariat général d'ALUMNI BFH-HAFL. Au début de l'année, nous avons repris le travail comme d'habitude pour la clôture des comptes annuels, la newsletter et la prochaine Assemblée générale en mai. La révision comptable au 4 mars 2020 a encore pu être accomplie sur place à la HAFL. Après le confinement à la mi-mars, le secrétariat général d'ALUMNI BFH-HAFL a aussi passé au télétravail. Il est rapidement apparu que l'Assemblée générale ne pourrait pas se tenir comme prévu le 4 mai au Palais fédéral. Le comité a donc décidé de reporter l'Assemblée générale à une date indéterminée. Au secrétariat général, nous avons longtemps cherché des solutions pour organiser l'Assemblée générale malgré la pandémie. L'ordonnance 2 COVID-19 du Conseil fédéral crée une base juridique pour tenir une Assemblée générale par écrit. Sur la base de cette ordonnance, le comité a décidé de procéder l'Assemblée générale par écrit le 29 mai 2020. Le secrétariat général a mis en œuvre cette décision. Il a envoyé les documents écrits à tous les membres et a publié sur le site internet toutes les informations nécessaires afin que les membres puissent se forger une opinion sur chaque point à l'ordre du jour. Nous sommes heureux que 122 membres ont participé par voie écrite à l'Assemblée générale. En raison du surplus de travail engendré au printemps, les factures pour les cotisations de membre 2020 n'ont pu être envoyées que début juillet 2020.

Notre portail des offres d'emploi a également ressenti les effets de la pandémie. Comparé à 2019, nous avons pu publier cette année environ 40 offres d'emploi de moins.

Outre ces modifications liées à la pandémie, il y a aussi eu un autre changement dans l'équipe. Après quatre années en tant que secrétaire générale d'ALUMNI BFH-HAFL, Karin Knauer a changé de poste en interne à la HAFL au 1<sup>er</sup> octobre. La succession a pu être assurée de manière

compétente par Regina Bieri. Regina Bieri a pris ses fonctions au 1<sup>er</sup> novembre. Jusqu'à fin 2020, Regina Bieri a travaillé pour l'association à temps partiel à 15 %. Afin de garantir une bonne transmission des tâches, Karin Knauer a encore travaillé à hauteur de 10 % pour l'association jusqu'à la fin de l'année. À partir du 1<sup>er</sup> janvier 2021, Regina Bieri a pris en charge le secrétariat à hauteur de 30 %.